

Radverkehrskonzept für den Kreis Höxter

Jörg Felmeden, Selina Holtermann

Zweite Bürger*innenbeteiligung
am 22. November 2023



Agenda

1. Begrüßung durch Landrat Michael Stickeln
2. Vorstellung des Projektes
3. Zielnetzentwurf und Maßnahmenentwicklung
4. Beteiligungsformat
5. Bike & Ride - Analyse
6. Leitbild
7. Weiteres Vorgehen
8. Sonstiges



Agenda

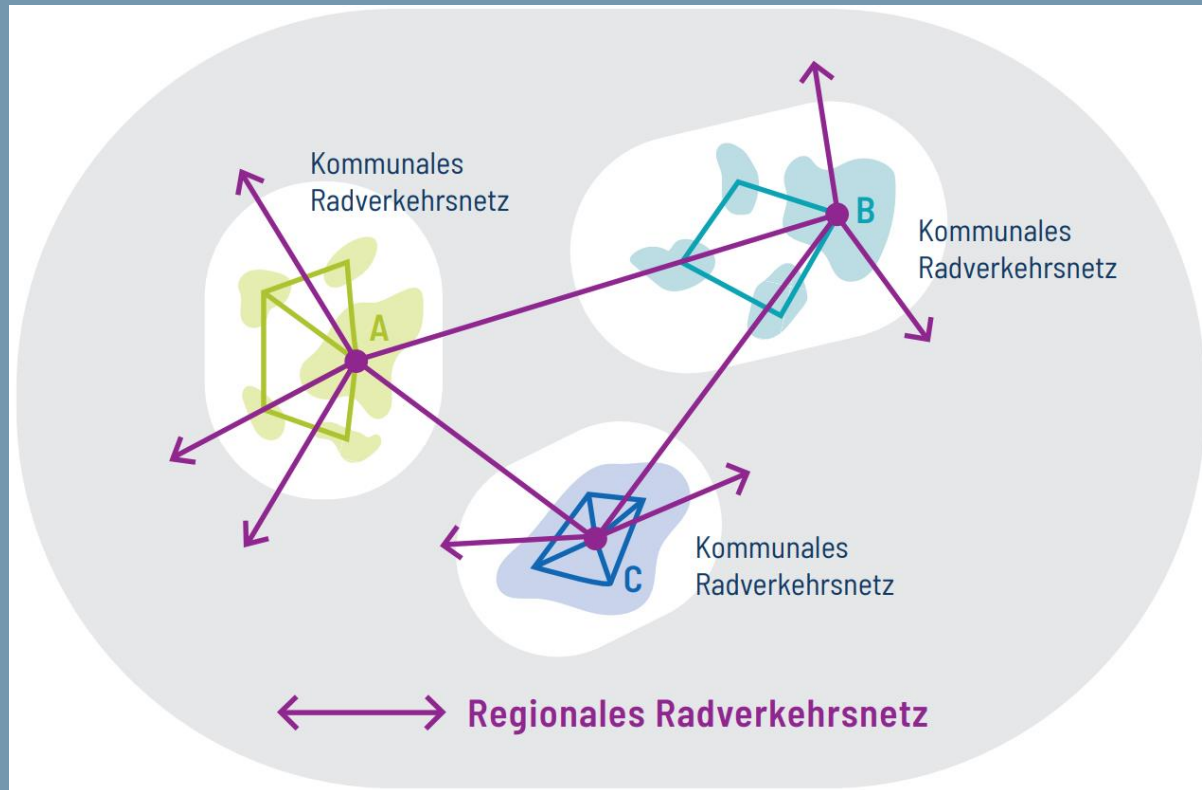
1. Begrüßung durch Landrat Michael Stickeln
2. Vorstellung des Projektes
3. Zielnetzentwurf und Maßnahmenentwicklung
4. Beteiligungsformat
5. Bike & Ride - Analyse
6. Leitbild
7. Weiteres Vorgehen
8. Sonstiges



Herangehensweise

- 1 Definition Netzanforderung
- 2 Bestandsanalyse
- 3 Definition Ausbaustandards
- 4 Entwicklung Netzkonzept
- 5 Handlungskonzept
- 6 Öffentlichkeitsarbeit/Abstimmung
- 7 Finanzierungskonzept
- 8 Dokumentation

Rahmenbedingungen



© OstWestfalenLippe GmbH 2021

Kreiskonzept
vs.
kommunales Konzept

Fokus Alltagsradverkehr !

Projektstruktur

Arbeitspaket	Monat																	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
AP 1: Definition Netzanforderungen	■	■																
AP 2: Bestandsanalyse	■	■	■	■	■													
AP 3: Definition Ausbaustandards				■	■	■												
AP 4: Entwicklung Netzkonzept					■	■	■											
AP 5: Handlungskonzept					■	■	■	■	■	■	■	■						
AP 6: Öffentlichkeitsarbeit/Abstimmung	■	AK1	A1	■	■	AK2	■	■	AK3	B1	—	AK4	■	AK5	A2	■	■	■
AP 7: Finanzierungskonzept											■	■	■					
AP 8: Dokumentation													■	■	■			

A1-2 Auftakt-/Abschlussveranstaltung

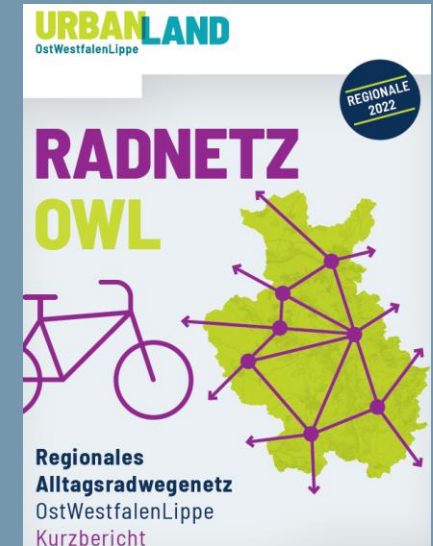
B1 Bürger*innenwerkstatt mit Onlinebeteiligung

AK1-5 Arbeitskreissitzung

■ Monat 16-18: Beschluss des Konzeptes durch Kreistag

Datenauswertung

- Kartengrundlage (digitale topografische Karte DTK o.ä.), Orthofotos
- Informationen zu Planungsprozessen im Kreis
- Vorhandene Radwegenetze der Kommunen → Netzdefinitionen?
- Verkehrsstärken zum Kfz-Verkehr, zum Schwerlastverkehr und zum Radverkehr
- Schulwegsicherungspläne, Schülerradrouthenetz
- Angaben zur Beschilderung von Radhaupttrouten
- Unfallanalysen mit Beteiligung des Radverkehrs (Auszug aus der EUSKA)
- Einwohnerzahlen der Kommunen und Ortsteile, Pendlerstatistiken, Schülerzahlen
- Fahrdaten-Analyse (aus Projekten wie z.B. Stadtradeln), ADFC-Klimatest
- Stellplatzsatzungen der Gemeinden, Car-Sharing-Standorte
- Modal Split im Kreis
- ...



Ermittlung von Quelle-Ziel-Beziehungen

Quellen:

- Städte, Stadtteile

Ziele aus Alltags- und Freizeitradverkehr:

- Arbeiten (größere Unternehmen, Gewerbegebiete), Kultur/Freizeit/Sport (Kinos, Freibäder, etc.), Einkaufen (Einkaufszentren und -straßen), Bildung (weiterführende Schulen, Berufsschule, VHS, Hochschule), ÖPNV (Bahnhöfe, Busbahnhöfe und zentrale Bushaltestellen) und Car-Sharing, Rathäuser und Übergang zu angrenzenden Kommunen.

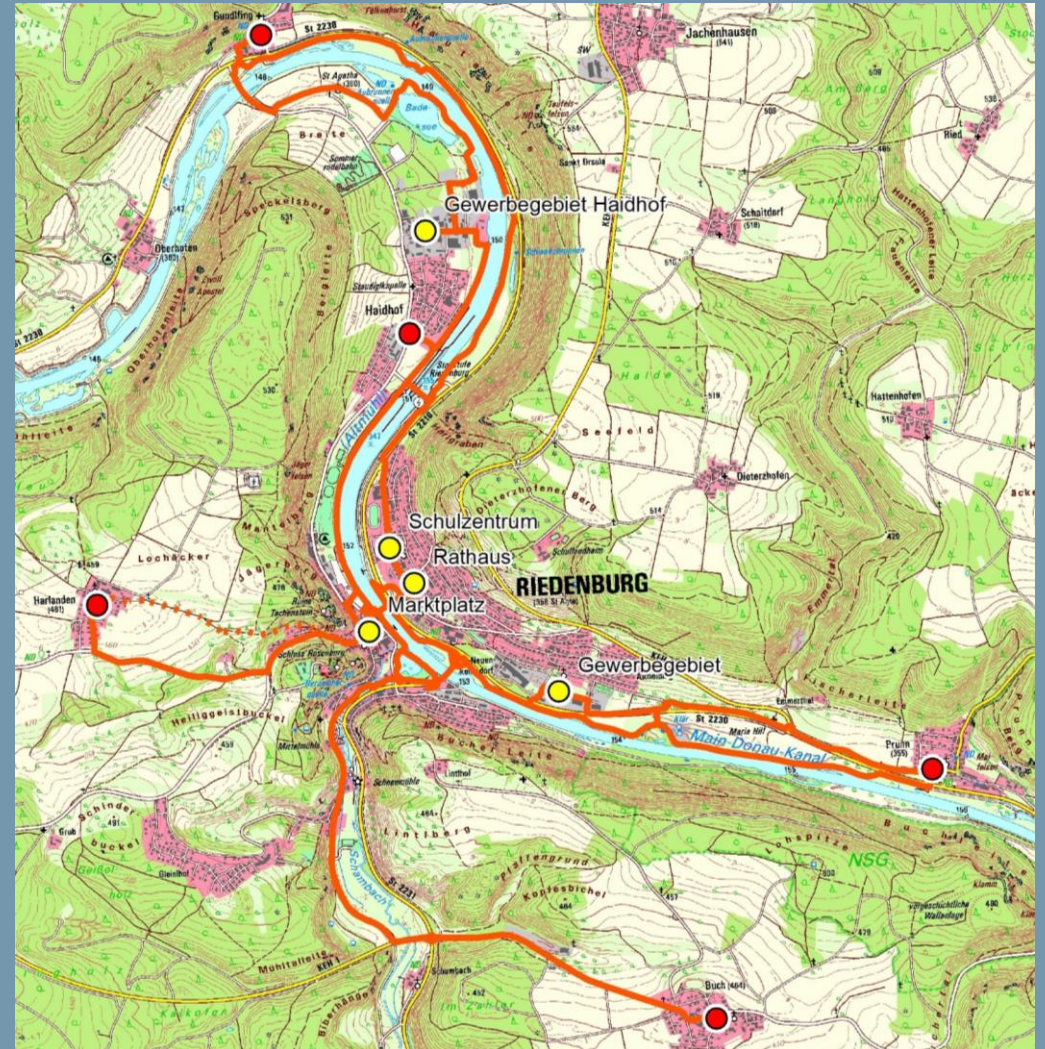
→ Gruppierung (Zielknoten)

Herangehensweise

- 1 Definition Netzanforderung
- 2 Bestandsanalyse
- 3 Definition Ausbaustandards
- 4 Entwicklung Netzkonzept**
- 5 Handlungskonzept
- 6 Öffentlichkeitsarbeit/Abstimmung
- 7 Finanzierungskonzept
- 8 Dokumentation

Entwicklung Netzkonzept

Maßnahmenplan für den Radverkehr in der Gemeinde Riedstadt



Entwicklung Netzkonzept



© Kreis Höxter



© HNA



Mängel- und Schwachstellenanalyse

Fehlende/Widersprüchliche
Beschilderung



Ungünstige Signal-
regelung/Netzlücken



Mangelnde
Oberflächenqualität



Gefahrenstellen



Herangehensweise

- 1 Definition Netzanforderung
- 2 Bestandsanalyse
- 3 Definition Ausbaustandards
- 4 Entwicklung Netzkonzept
- 5 **Handlungskonzept**
- 6 Öffentlichkeitsarbeit/Abstimmung
- 7 Finanzierungskonzept
- 8 Dokumentation

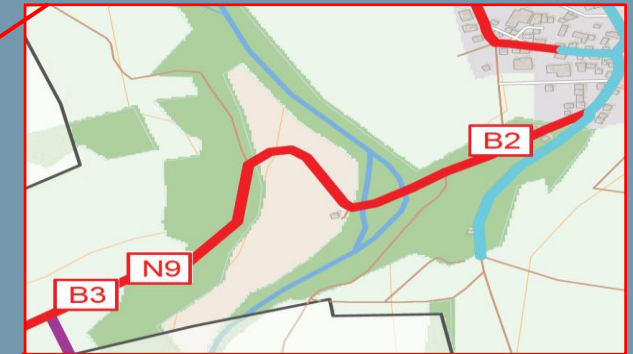
Handlungskonzept

- Maßnahmenkatalog
- Priorisierung
- Impulsprojekte

Maßnahmenkatalog

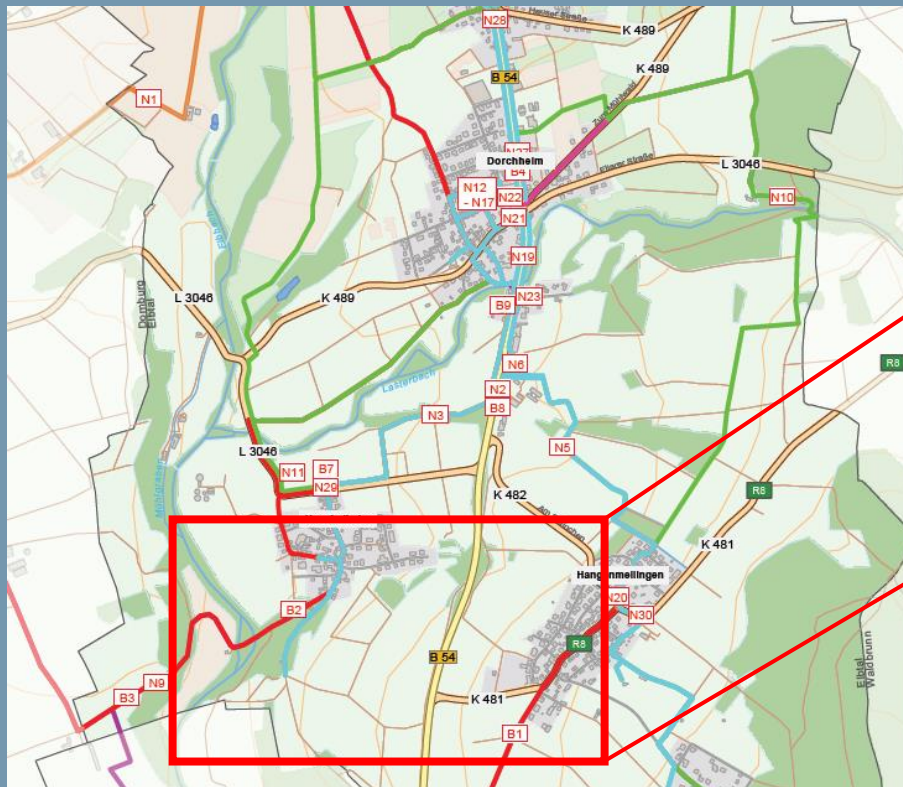
- Maßnahmenblätter und -datenbank
- Maßnahmenkarte (ID, Priorität, Baulastträger)

Kommunales Rad- und Fußverkehrskonzept
der Gemeinde Elbtal



Legende

- N21 Maßnahmenprojekt Netz
- B21 Maßnahmenprojekt Beschilderung
- Radweg aus Bestand (Alltag)
- Radweg aus Neukonzeption (Alltag)
- Radweg aus Bestand (Freizeit)
- Radweg aus Neukonzeption (Freizeit)
- Fußweg aus Neukonzeption (Alltag)
- Fußweg aus Neukonzeption (Freizeit)



Priorisierung

Kriterium	Gewichtung
Verkehrsmenge	1 Punkt: geringe Verkehrsbelastung (bis 1000 Kfz/24 Stunden) 2 Punkte: mittlere Verkehrsbelastung (1001 bis 2500 Kfz/ 24 Stunden) 3 Punkte: hohe Verkehrsbelastung (ab 2501 Kfz/ 24 Stunden)
Verbindungsgewichtung	1 Punkt: Netzkategorie 5 2 Punkte: Netzkategorie 3 + 4 3 Punkte: Netzkategorie 1 + 2
Sicherheitsrelevanz	1 Punkt: geringe Steigerung der Sicherheit 2 Punkte: mittlere Steigerung der Sicherheit 3 Punkte: erhebliche Steigerung der Sicherheit
Maßnahmeneffekt	1 Punkt: Maßnahme sorgt für geringe Auswirkung auf Fahrverhalten/ Nutzung der Route 2 Punkte: Maßnahme sorgt für mittlere Auswirkung auf Fahrverhalten/ Nutzung der Route 3 Punkte: Maßnahme sorgt für hohe Auswirkung auf Fahrverhalten/ Nutzung der Route

4 - 6 Punkte: langfristig
7 – 10 Punkte: mittelfristig
10 - 12 Punkte: kurzfristig

Impulsprojekte

- ausgewählte Maßnahmen und generelle Impulse

Radfahren neu entdecken

E –Bikes und Lastenräder
kostenlos testen



© Nahmobilität Hessen



© Stadtradeln



Schulradeln

Nordrhein-Westfalen



© Nahmobilität Hessen



© Zukunftsnetz Mobilität NRW

Herangehensweise

- 1 Definition Netzanforderung
- 2 Bestandsanalyse
- 3 Definition Ausbaustandards
- 4 Entwicklung Netzkonzept
- 5 Handlungskonzept
- 6 Öffentlichkeitsarbeit/Abstimmung**
- 7 Finanzierungskonzept
- 8 Dokumentation

Öffentlichkeitsarbeit/ Abstimmung

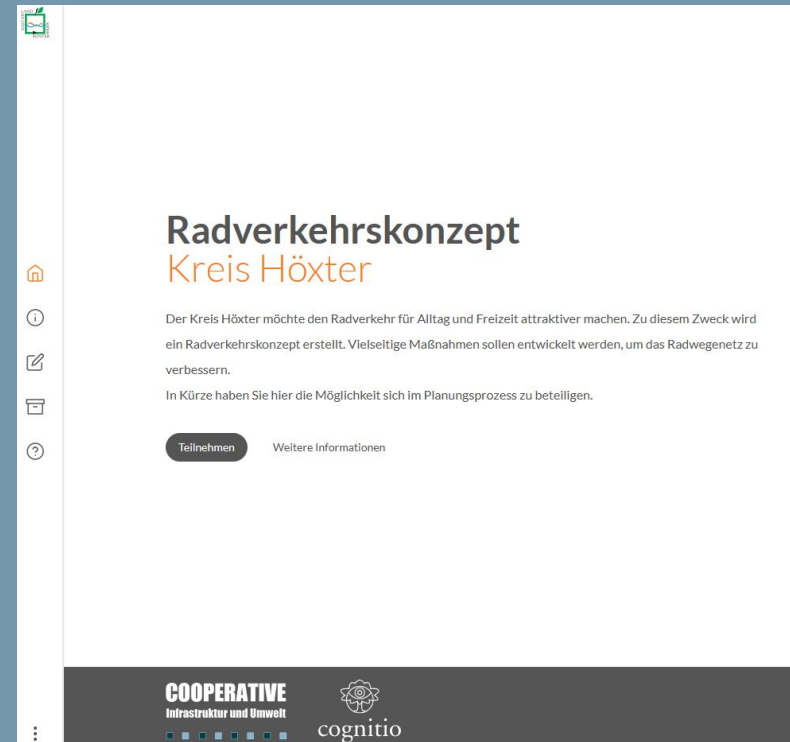
- Arbeitskreis
- Bürger*innenveranstaltungen
- Onlinebeteiligung

Arbeitskreis

- Arbeitskreis Radverkehr
 - Kommunen, Straßen NRW, Verkehrsbehörde, Polizei, Zukunftsnetz Mobilität, NPH, ADFC, Verein ländlicher Raum aktiv e.V., Klimaschutz, Bezirksregierung Verkehrsdezernat, GfW
- Funktion des AK
 - Interdisziplinäre Projektbegleitung
 - Multiplikator-Funktion in den Kreis/die Städte
 - Datengrundlagen bereitstellen
 - über den Stand der Bearbeitung informieren
 - (Zwischen-) Ergebnisse diskutieren
 - nächste Schritte abstimmen
 - ...

Beteiligungsverfahren

- Bürger*innen
 - Auftaktveranstaltung
 - Bürgerwerkstätten
 - inkl. zwei Online-Beteiligungen über mehrere Wochen
 - Maßnahmen
 - Abschlussveranstaltung



radfahren-kreis-höxter.de

Herangehensweise

- 1 Definition Netzanforderung
- 2 Bestandsanalyse
- 3 Definition Ausbaustandards
- 4 Entwicklung Netzkonzept
- 5 Handlungskonzept
- 6 Öffentlichkeitsarbeit/Abstimmung
- 7 Finanzierungskonzept**
- 8 Dokumentation

Finanzierungskonzept

- Kostenschätzung
 - für jede Maßnahme
 - Zuordnung Baulastträger
- Förderprogramme
 - Bund, Land, Kreis, Kommunen
 - Sonderprogramme



Oberflächenerneuerung										
ID	Straße	Beschreibung	Verkehrsmenge	Verbindungsgewichtung	Sicherheitsrelevanz	Maßnahmen-effekt	Umsetzung	Baulast	Länge (m)	Kosten [€]
O1	Wirtschaftsweg	Erneuerung Schotterweg	1	3	1	3	mittelfristig	Stadt	5.150	1.184.500
O2	Wirtschaftsweg	Ausbau Wirtschaftsweg mit wassergebundener Decke	1	1	1	1	langfristig	Stadt	1.190	446.250
O3	Schloßstr.	Herrichtung Asphalt	1	3	1	3	mittelfristig	Stadt	30	6.750
O4	Wirtschaftsweg nach Kehrenbach	Ausbau Wirtschaftsweg mit wassergebundener Decke	1	1	1	1	langfristig	Stadt	350	131.250
O5	Wirtschaftsweg / L 3147	Ausbau Wirtschaftsweg mit wassergebundener Decke	1	1	1	1	langfristig	Stadt	3.500	1.312.500
O6	Wirtschaftsweg am Campingplatz	Punktuelle Beschädigung	1	1	1	1	langfristig	Stadt	1	225
O7	Grüne Straße	Herrichtung Asphalt	1	3	1	3	mittelfristig	Stadt	1	225
O8	Wirtschaftsweg	Ausbau Wirtschaftsweg mit wassergebundener Decke	1	3	1	3	mittelfristig	Stadt	940	352.500

Agenda

1. Begrüßung durch Landrat Michael Stickeln
2. Vorstellung des Projektes
3. Zielnetzentwurf und Maßnahmenentwicklung
4. Beteiligungsformat
5. Bike & Ride - Analyse
6. Leitbild
7. Weiteres Vorgehen
8. Sonstiges



Rückblick

- 05.09.2022 : AK 1 „Auftakt“
- 07.11.2022: AK 2 „Ziele und Quellen“
- 21.11.2022: Bürgerbeteiligung mit Auftaktveranstaltung und anschließender vierwöchiger Online-Beteiligung
- 04.05.2023: AK 3 „Bestandsaufnahme und Mängelanalyse“
- 29.09.2023: AK 4 „Maßnahmenentwurf“
- Oktober 2023: Rückkopplung mit den Städten

Rückblick

Quelle-Ziele-Liste

2 Quellen

Die abgestimmten Ziele werden anschließend mit den Quellen verknüpft. Die Quellen entsprechen in der Regel den Gemeinden des Kreises Höxter (und dort jeweils einem zentralen Ausgangspunkt in den Ortsteilen, z.B. zentrale Bushaltestelle).

Bad Driburg

- 1) Kernstadt
- 2) Alhausen
- 3) Bad Hermannsborn
- 4) Dringenberg
- 5) Erpentrup
- 6) Herste
- 7) Kühlsen
- 8) Langeland
- 9) Neuenheerse
- 10) Pömbsen
- 11) Reelsen
- 12) Siebenstern

Beverungen

- 13) Kernstadt
- 14) Amelunxen
- 15) Blankenau
- 16) Dalhausen
- 17) Drenke
- 18) Haarbrück
- 19) Herstelle
- 20) Jakobsberg
- 21) Roggenthal
- 22) Rothe
- 23) Tietelsen

- 107) Menne
- 108) Hohenwepel
- 109) Dössel
- 110) Welda
- 111) Calenberg
- 112) Wormeln
- 113) Herlingshausen

Willebadessen

- 114) Altenheerse
- 115) Borlinghausen
- 116) Eissen
- 117) Engar
- 118) Fölsen
- 119) Helmern
- 120) Ikenhausen
- 121) Löwen
- 122) Niesen
- 123) Peckelsheim
- 124) Schweckhausen
- 125) Willegassen

Radverkehrskonzept Kreis Höxter:

Ziele und Quellen für Alltagsradverkehr

Wesentliche Grundlage für die Entwicklung eines Alltagsradverkehrskonzepts ist die Auswahl von Quellen und Zielen. Anhand der Vernetzung von Quellen und Zielen können wichtige Radwegeverbindungen und Verkehrsachsen identifiziert, klassifiziert und in einen Radwegenetzentwurf überführt werden.

1 Ziele

Die Ziele des Alltagsradverkehrs stammen aus den Bereichen

- Arbeiten (z.B. Unternehmen mit über 250 Mitarbeiter*innen, Gewerbegebiete),
- Kultur/Freizeit/Sport (Kinos, Freibäder, etc.),
- Einkaufen (Einkaufszentren und -straßen),
- Bildung (weiterführende Schulen (Berufsschule/ VHS), Hochschule),
- ÖPNV (Bahnhöfe, Busbahnhöfe und zentrale Bushaltestellen) und Car-Sharing,
- Rathäuser und
- Übergang zu angrenzenden Kommunen.

Die für den Kreis Höxter identifizierten Ziele sind nachfolgend aufgeführt.

1.1 Arbeiten

1.1.1 Unternehmen mit Mitarbeiter*innenanzahl >= 250

- 1) Fritz Becker GmbH & Co. KG, Am Königsfeld 15, 33034 Brakel
- 2) BENTELER Automobiltechnik GmbH, Lütkefeld 7, 34414 Warburg
- 3) Brauns-Heitmann GmbH & Co. KG, Lütkefeld 15, 34414 Warburg
- 4) Franz Schneider Brakel GmbH & Co. KG, Nieheimer Str. 38, 33034 Brakel
- 5) Getränke Waldhoff GmbH, Lütmarser Str. 102, 37671 Höxter
- 6) Hegia GmbH & Co. KG, Industriestraße 21, 37688 Beverungen

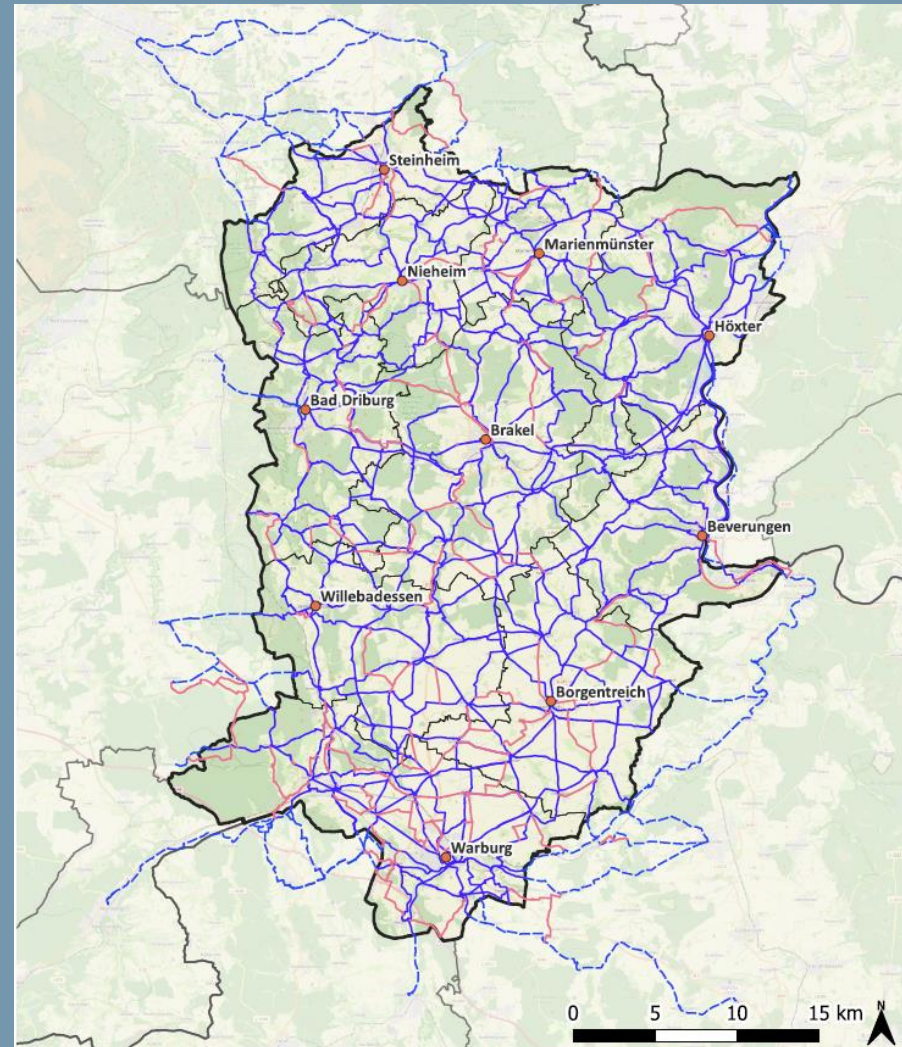
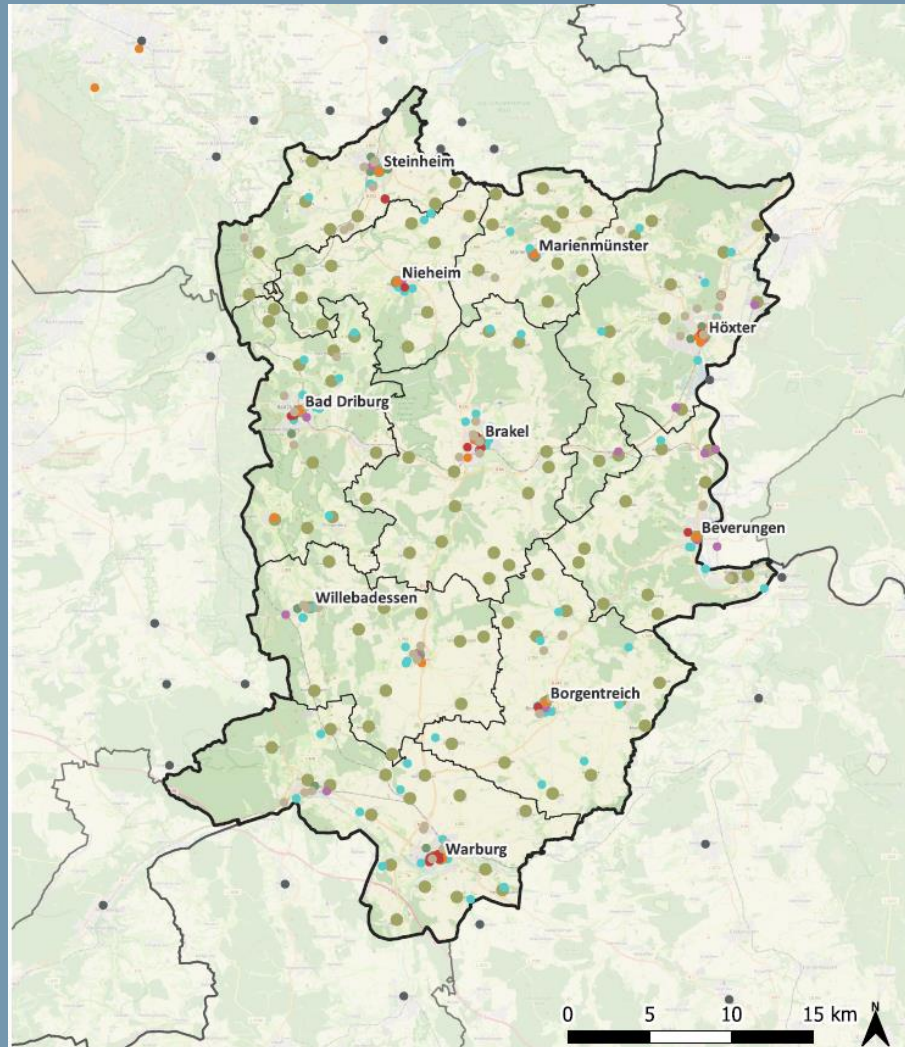
1.8 Übergang zu angrenzenden Kommunen

- 209) Holzminden
- 210) Boffzen
- 211) Fürstenberg
- 212) Lauenförde
- 213) Blomberg (Phoenix Contact, einer der größten Arbeitgeber in der Region)
- 214) Horn Bad Meinberg
- 215) Belle, Industrie Park Lippe (bald Amazon Logistikzentrum)
- 216) Schieder (Standort Phoenix Contact)
- 217) Bad Karlshafen
- 218) Hofgeismar
- 219) Volkmarsen
- 220) Rhoden
- 221) Marsberg
- 222) Lichtenau
- 223) Altenbeken
- 224) Schwalenberg
- 225) Lichtenau Kleinenberg
- 226) Calden

Rückblick

- Insgesamt rund 1.500 km Prüfnetz befahren und digitalisiert
- Insgesamt eingearbeitet:
 - Mängel (50 punktuell und 512 streckenbezogene)
 - Führungsformen
 - Neue, alternative Strecken

Rückblick - Prüfnetz



Legende

Ziele

- Ziele außerhalb des Kreises
- Arbeiten
- Bildung
- Verwaltung
- Verkehr
- Einkaufen
- Freizeit

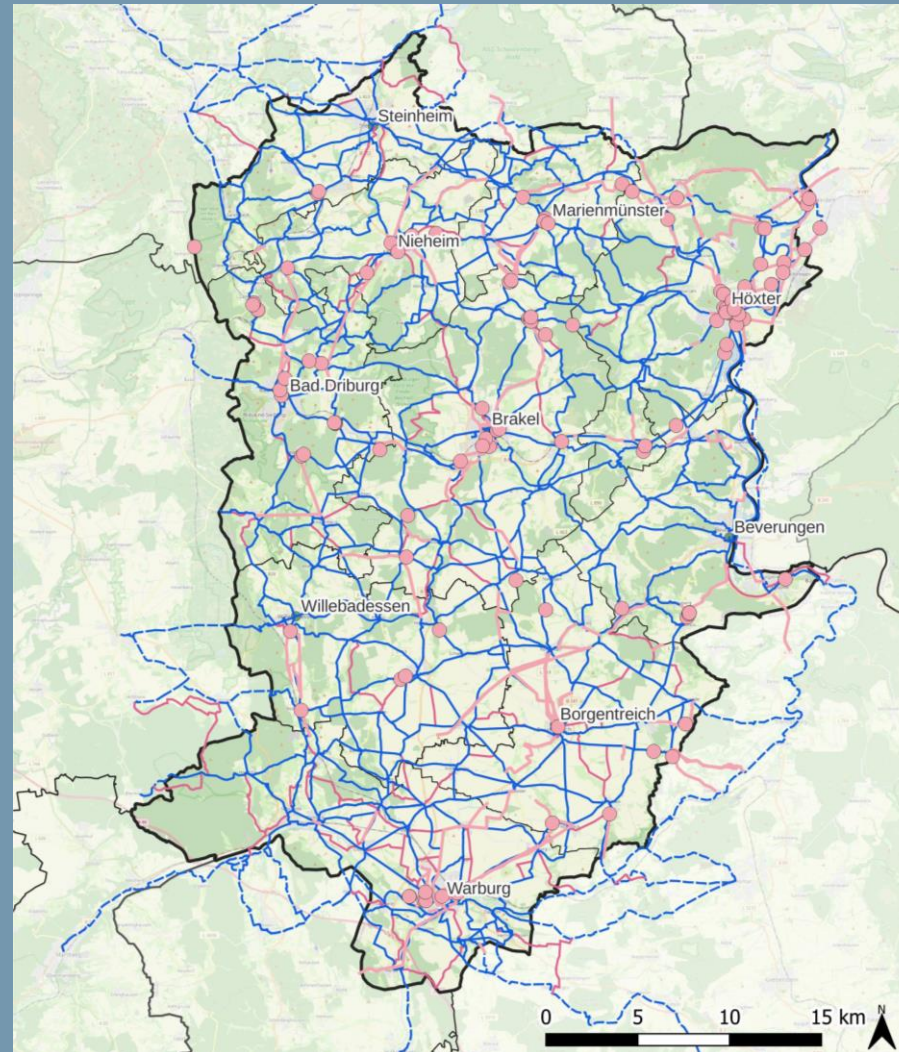
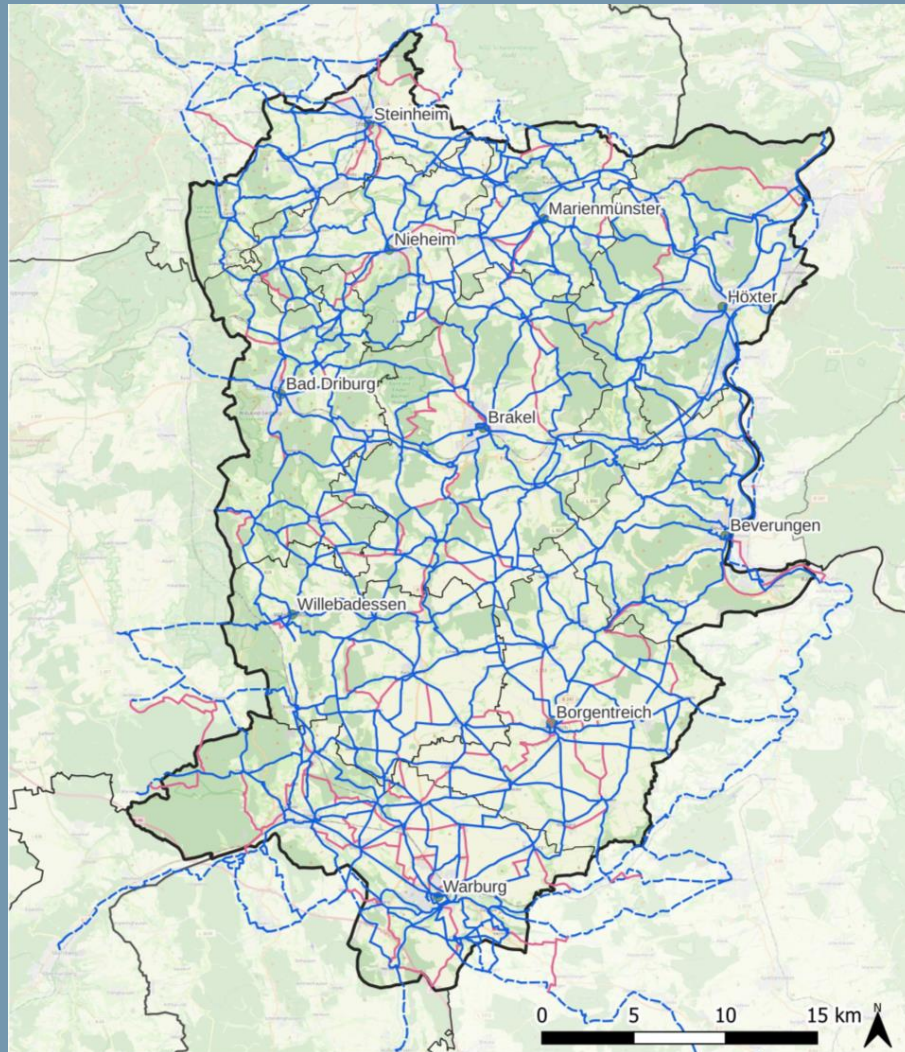
Quellen

- Stadtteile

Grenzen

- Stadt
- Kreis Höxter
- angrenzende Kr/ Lkr
- Bundesland
- Prüfnetz
- - - Routen außerhalb des Kreises
- Alternative Routen

Rückblick – Online Beteiligung



Legende

- Prüfnetz
- - - Routen außerhalb des Kreises
- Alternative Routen

Online-Beteiligung

- Punkte
- Strecken

Grenzen

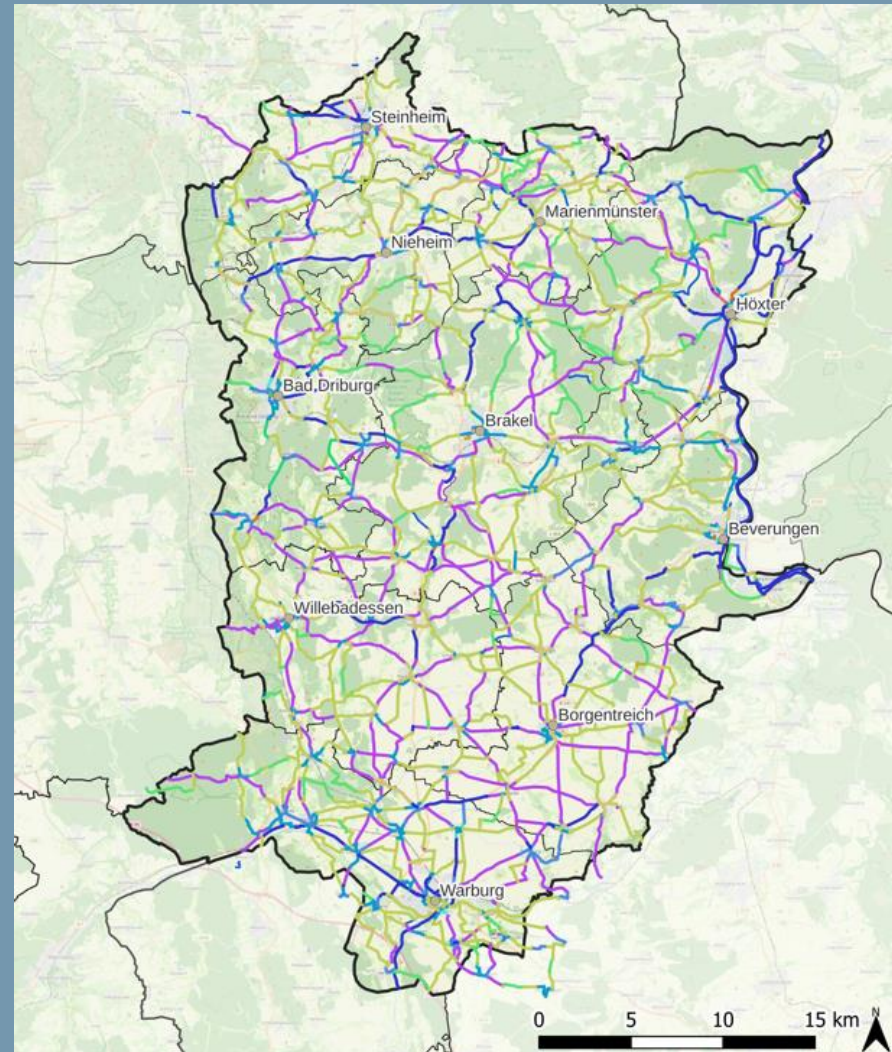
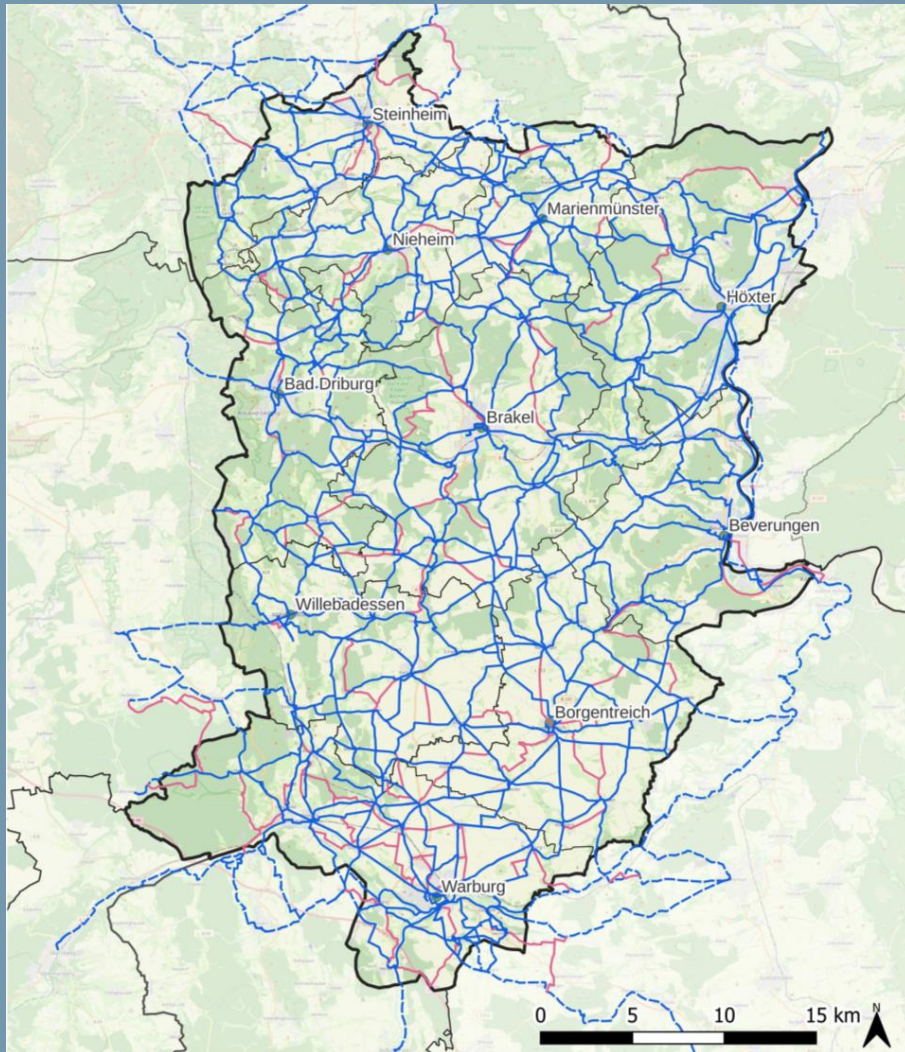
- Stadt
- ▣ Kreis Höxter
- angrenzende Kr/ Lkr
- ▣ Bundesland

Mängel:

Punkte: 126 Einträge

Strecken: 168 Einträge

Rückblick - Befahrung



Legende

- Prüfnetz
- - - Routen außerhalb des Kreises
- Alternative Routen

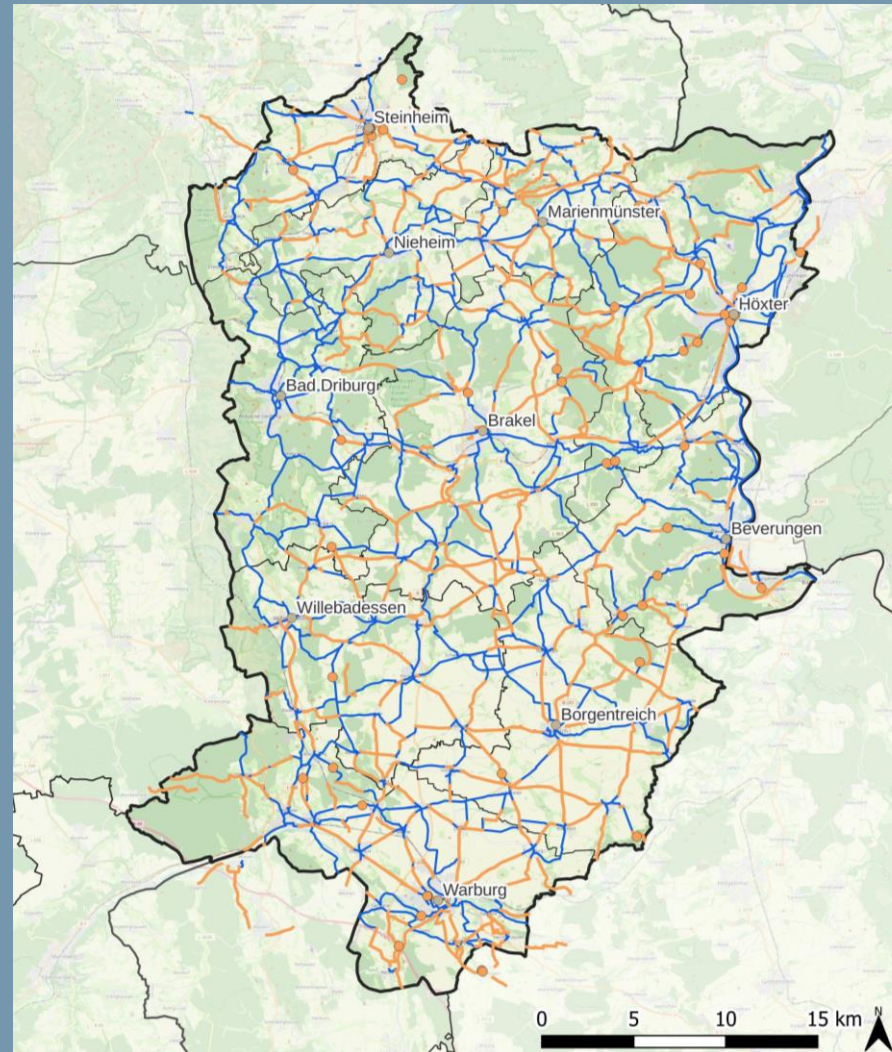
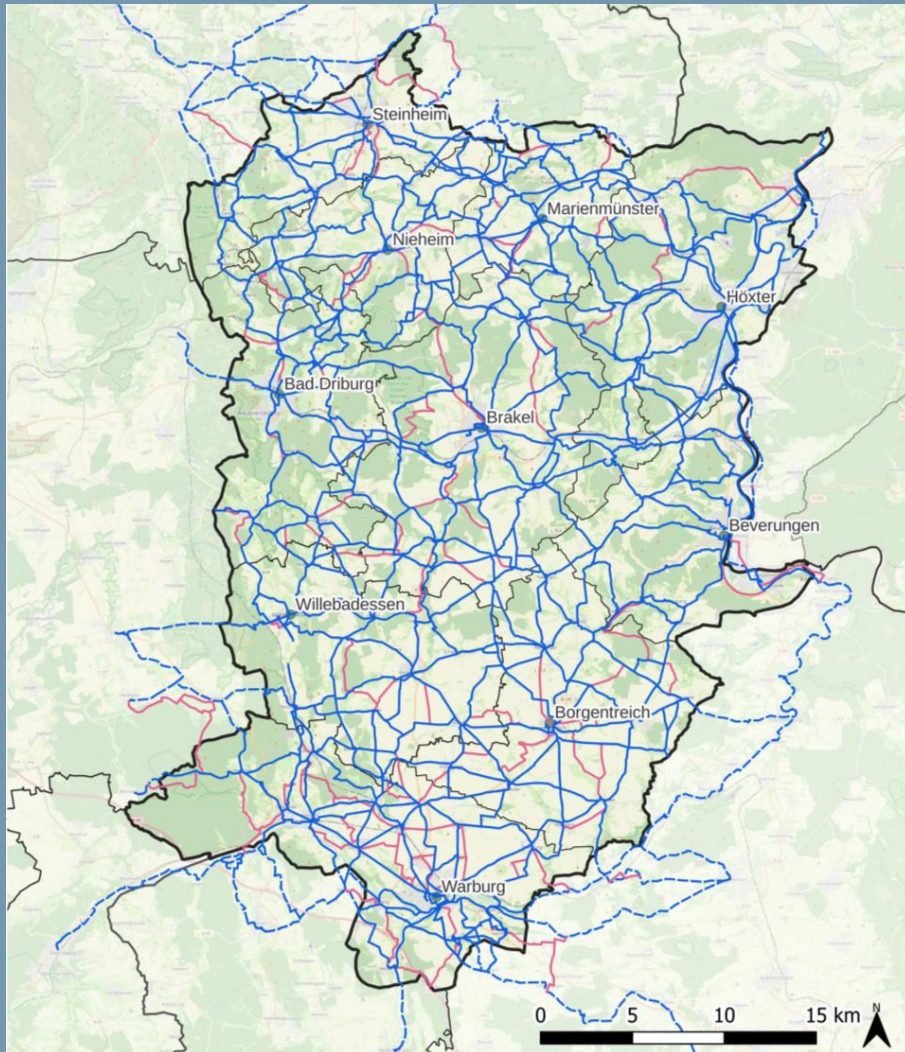
Führungsformen

- Radweg selbstständig
- Radweg strassenbegleitend
- Fuß- und Radweg getrennt
- Fuß- und Radweg gemeinsam
- Fußgängerzone
- Fußweg Radfahrer frei
- Radfahrstreifen
- Schutzstreifen
- Verkehrsberuhigter Bereich
- Wirtschaftsweg befestigt
- Wirtschaftsweg unbefestigt
- Fußweg
- Privatweg
- Fahrbahnmitbenutzung Erschließungsstraße
- Fahrbahnmitbenutzung Hauptverkehrsstraße
- Fahrbahnmitbenutzung außerorts

Grenzen

- Stadt
- ▣ Kreis Höxter
- angrenzende Kr/ Lkr
- Bundesland

Rückblick - Mängelanalyse



Legende

- Prüfnetz
- - - Routen außerhalb des Kreises
- Alternative Routen

Mängel

- Strecken
- Punkte

Grenzen

- Stadt
- ▭ Kreis Höxter
- ▭ angrenzende Kr/ Lkr
- ▭ Bundesland

Mängel:

Punkte: 50 Einträge

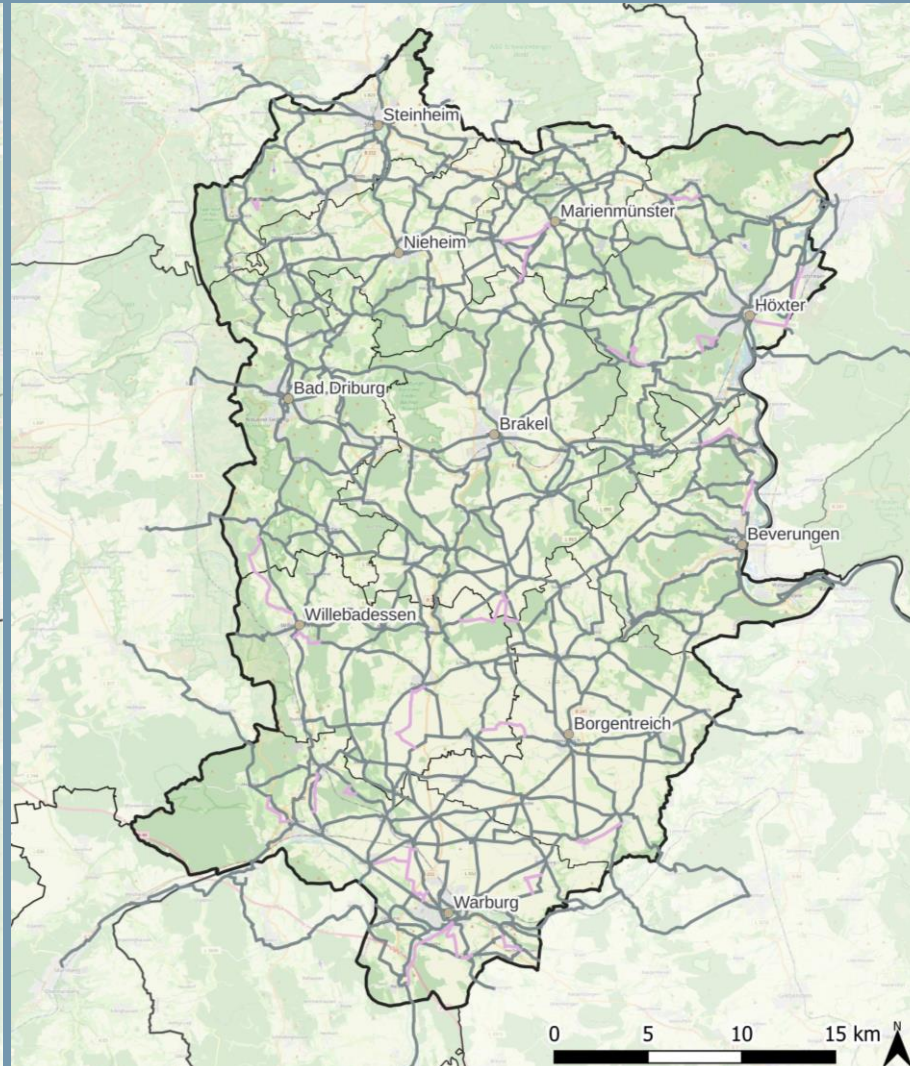
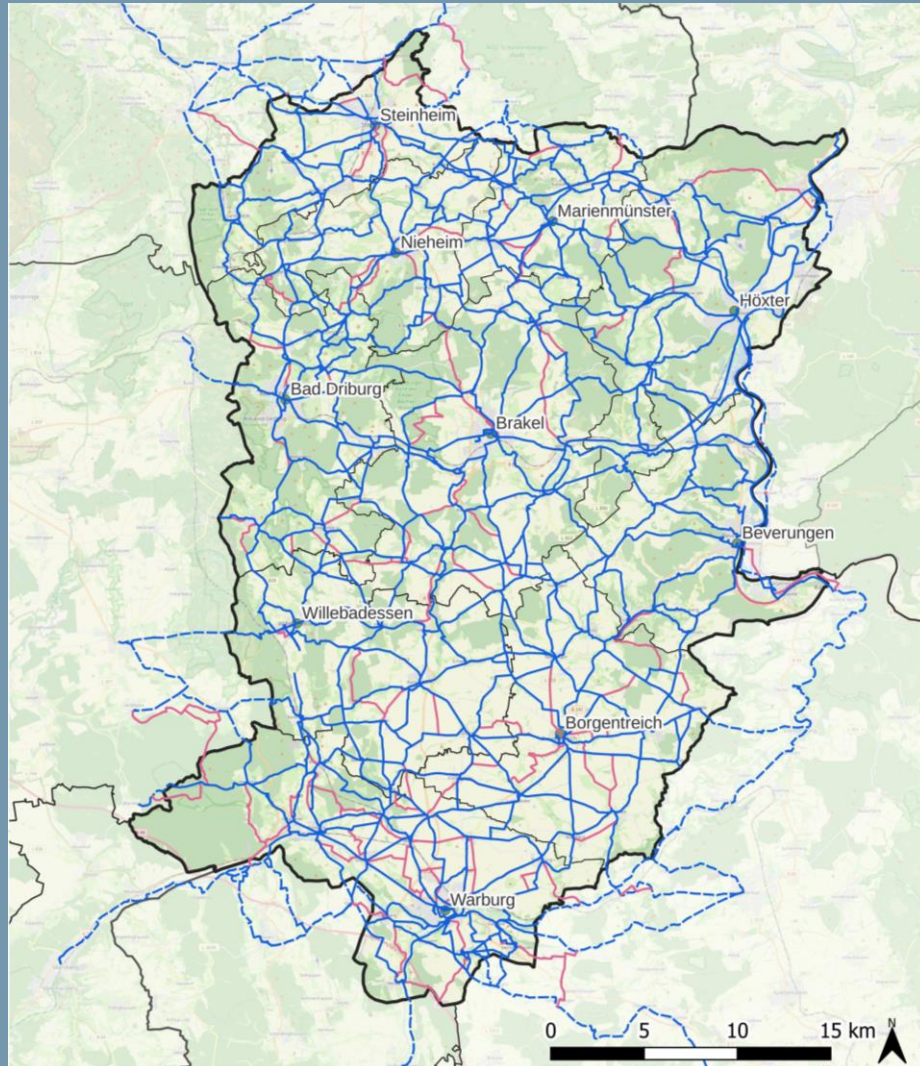
Strecken: 512 Einträge

Agenda

1. Begrüßung durch Landrat Michael Stickeln
2. Vorstellung des Projektes
3. Zielnetzentwurf und Maßnahmenentwicklung
4. Beteiligungsformat
5. Bike & Ride - Analyse
6. Leitbild
7. Weiteres Vorgehen
8. Sonstiges



Maßnahmenentwurf - Zielnetzentwurf



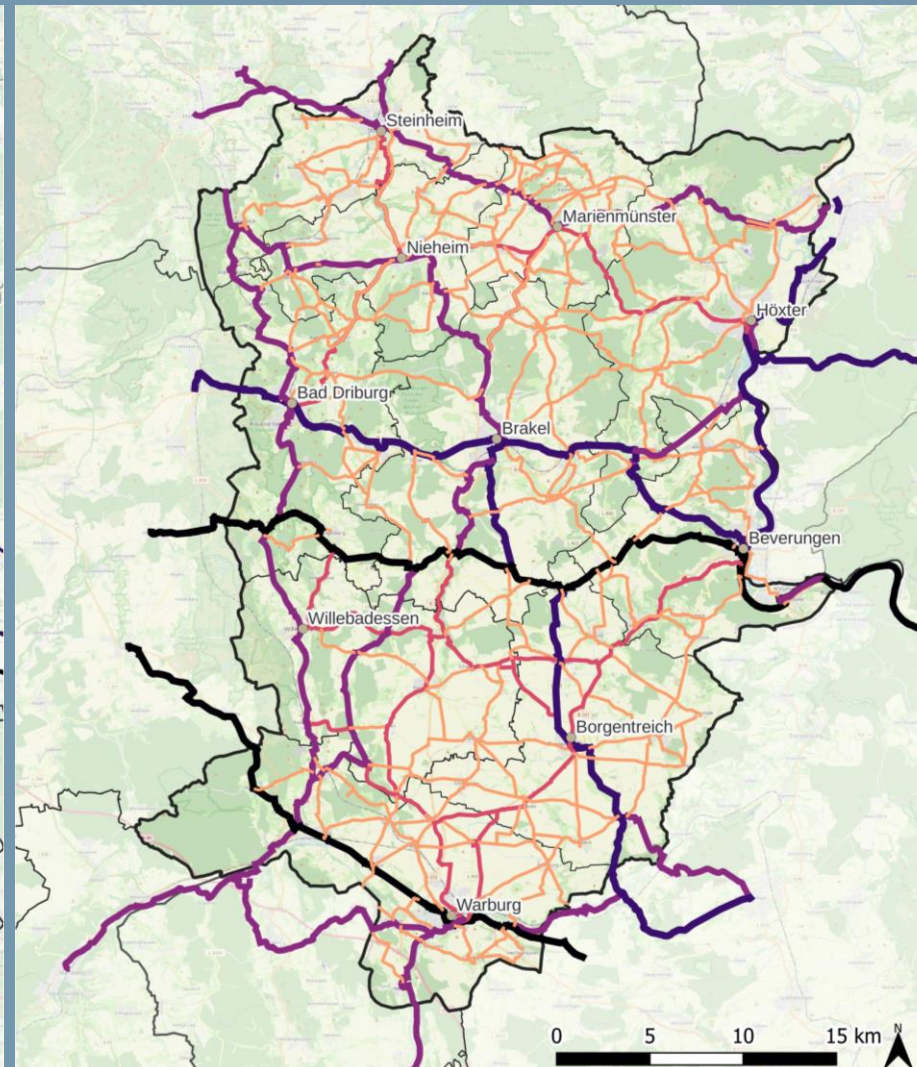
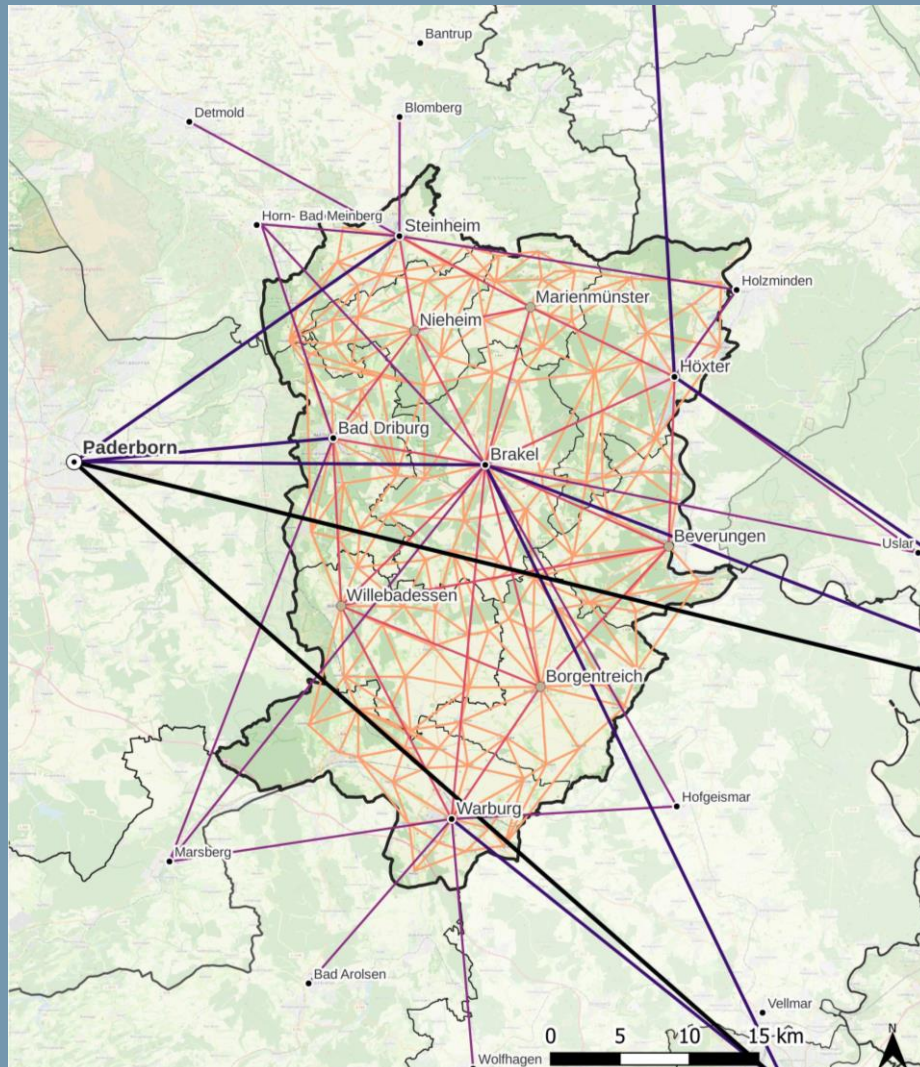
Legende

- Prüfnetz
- - - Routen außerhalb des Kreises
- Alternative Routen
- Zielnetz
- Übergangsnetz

Grenzen

- Stadt
- Kreis Höxter
- angrenzende Kr/ Lkr
- Bundesland

Maßnahmenentwurf – Priorisierung der Wege



Legende

- Mittelzentren
- Mittelzentren mit oberzentraler Teilfunktion
- ⊙ Oberzentren
- Städte

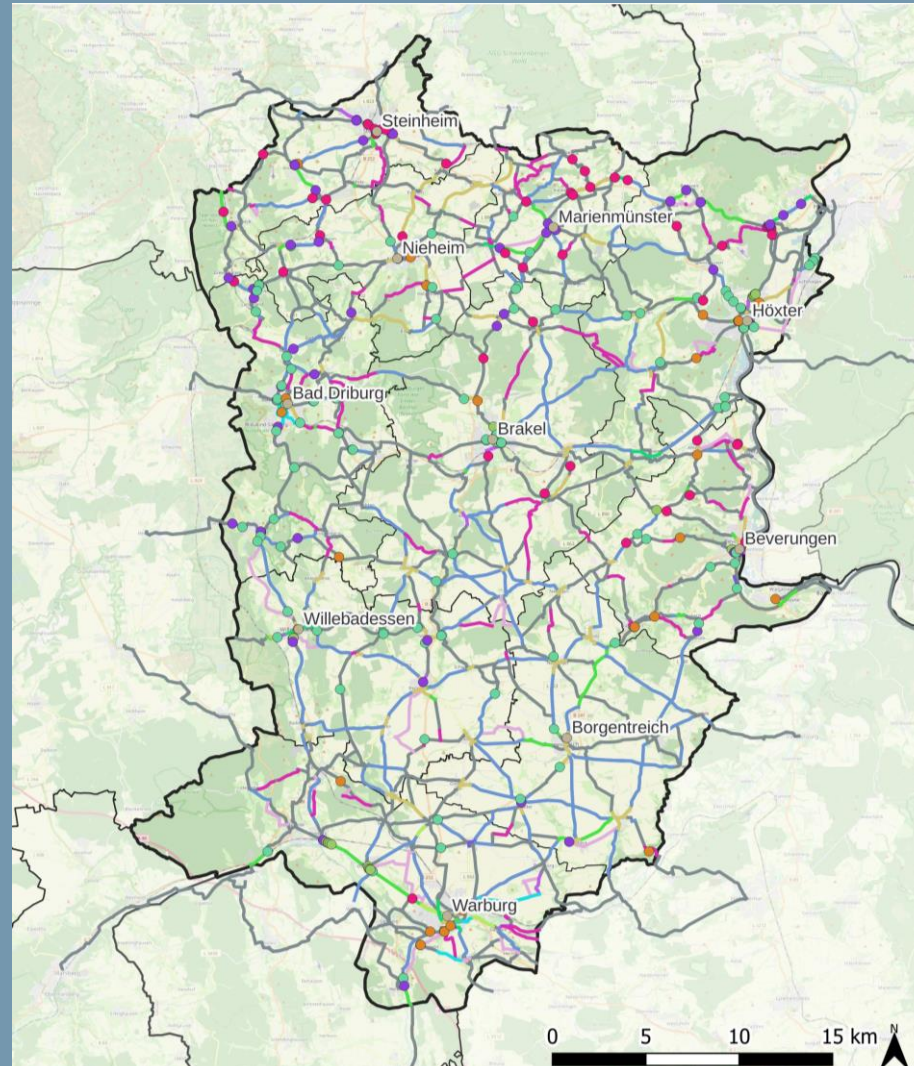
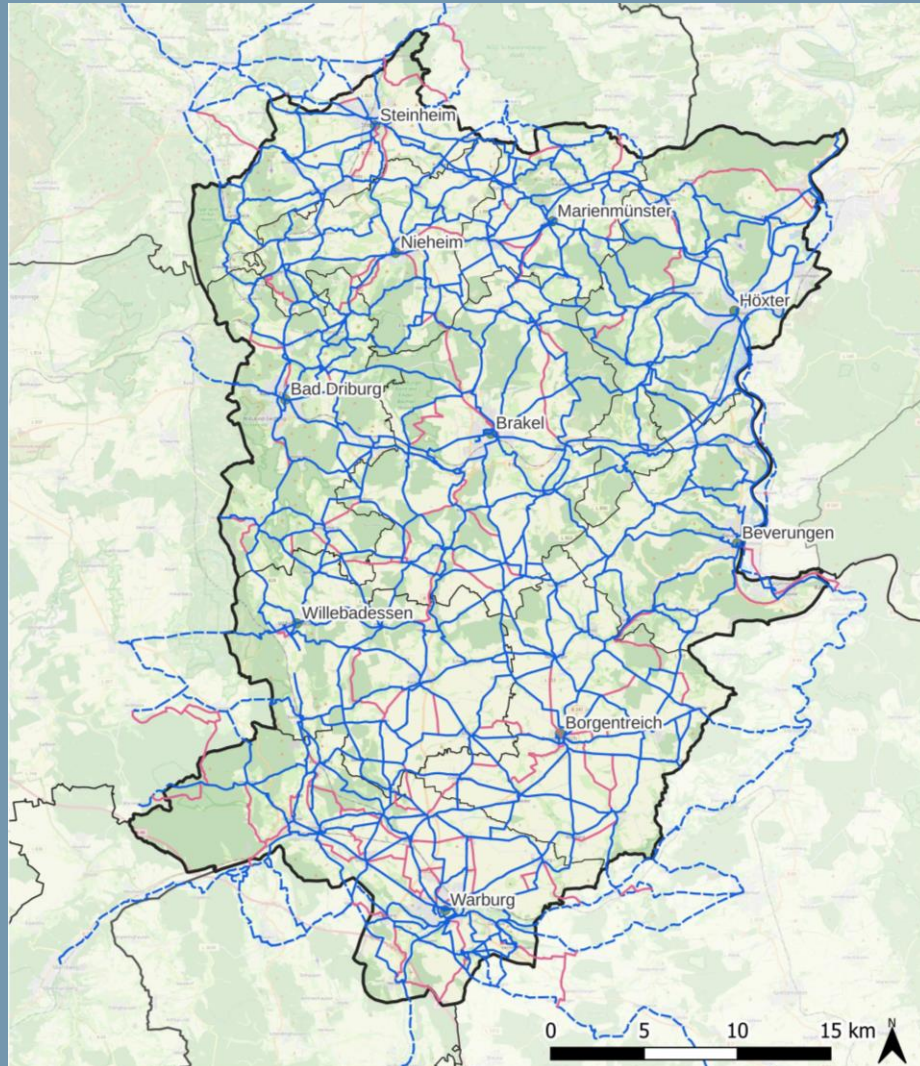
Radwege in Kategorien

- I
- II
- III
- IV
- V

Grenzen

- Stadt
- Kreis Höxter
- angrenzende Kr/ Lkr
- Bundesland

Maßnahmenentwurf - aktueller Stand



Legende

- Prüfnetz
- - - Routen außerhalb des Kreises
- Alternative Routen
- Zielnetz
- Übergangsnetz

Maßnahme punktuell

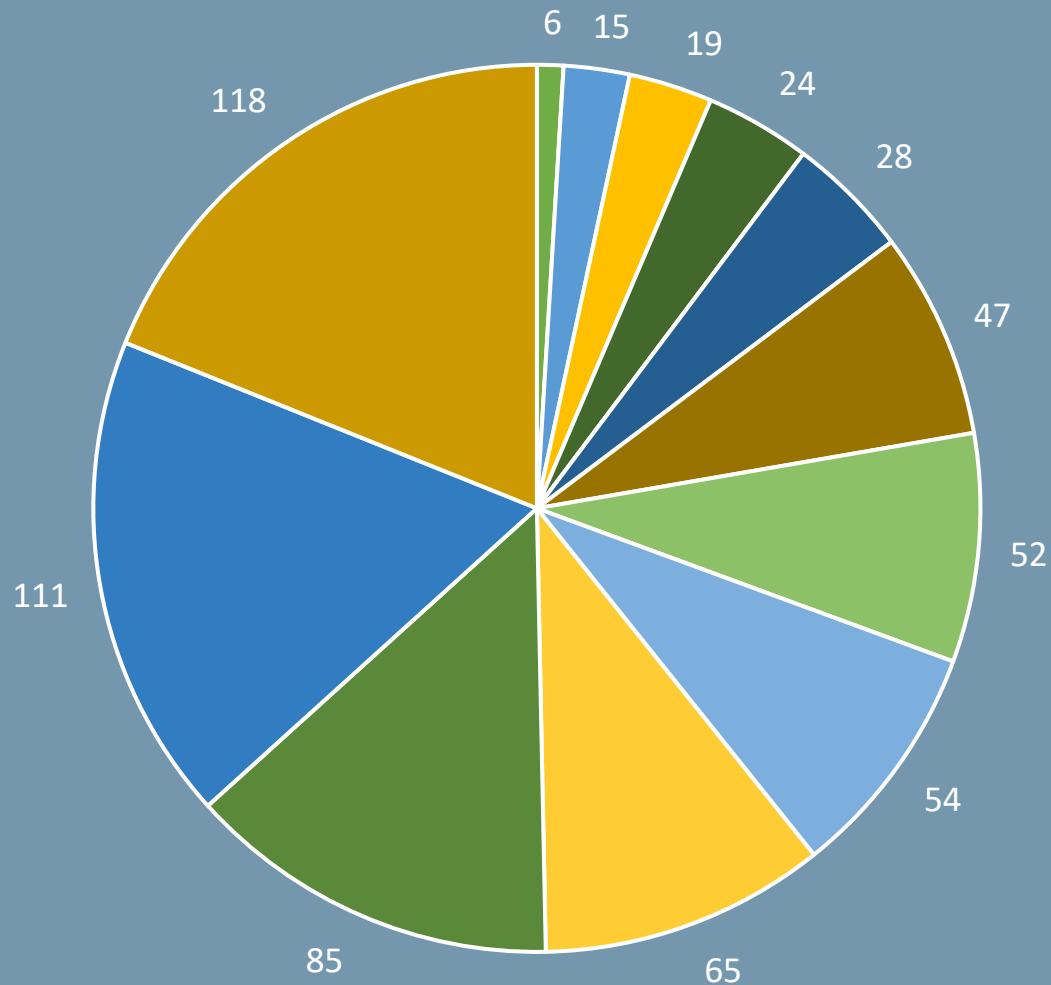
- Beschilderung
- Hindernisentfernung
- Markierung
- Querungshilfe
- Wechsel Führungsform

Maßnahmen streckenbezogen

- Änderung Führungsform
- Alternative
- Beschilderung
- Fahrradstrasse
- Geschwindigkeitsreduzierung
- Markierung
- Neubau
- Oberflächenerneuerung
- Schutzstreifen
- Wegeverbreiterung

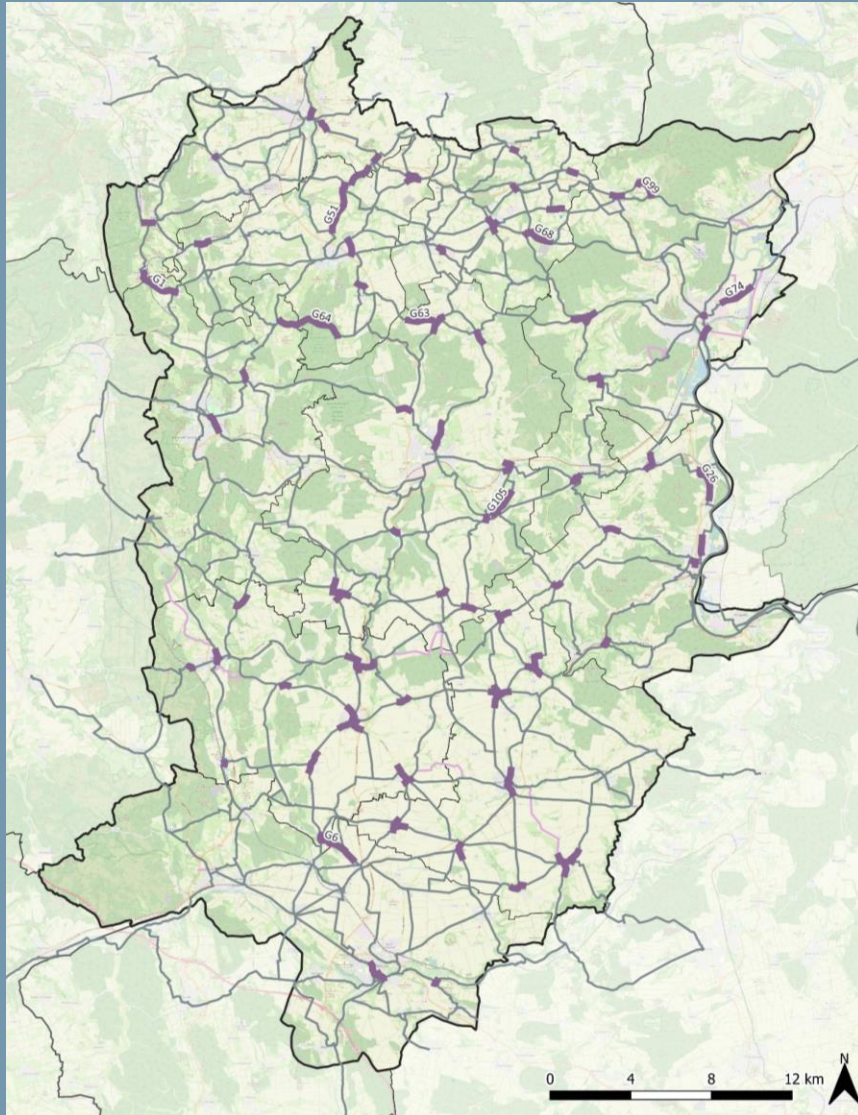
- Stadt
- Kreis Höxter
- angrenzende Kr/ Lkr
- Bundesland

Maßnahmenentwurf - aktueller Stand



- Fahrradstraße
- Schutzstreifen
- Änderung Führungsform
- Markierung
- Entfernung Hindernis
- Wegverbreiterung
- Wechsel der Führungsform
- Beschilderung
- Oberflächenerneuerung
- Querungshilfe
- Neubau
- Geschwindigkeitsreduzierung

Maßnahmenentwurf - aktueller Stand



Mobilitätsform	Geschwindigkeit
Fußverkehr	Ca. 4 bis 6 km/h
Radverkehr	Ca. 15 bis 25 km/h
Geschwindigkeit	Ca. 25 – 50 km/h



Maßnahmenentwurf - aktueller Stand



Entfernung Umlaufsperr



Oberflächenerneuerung



Neubau Geh- und Radweg

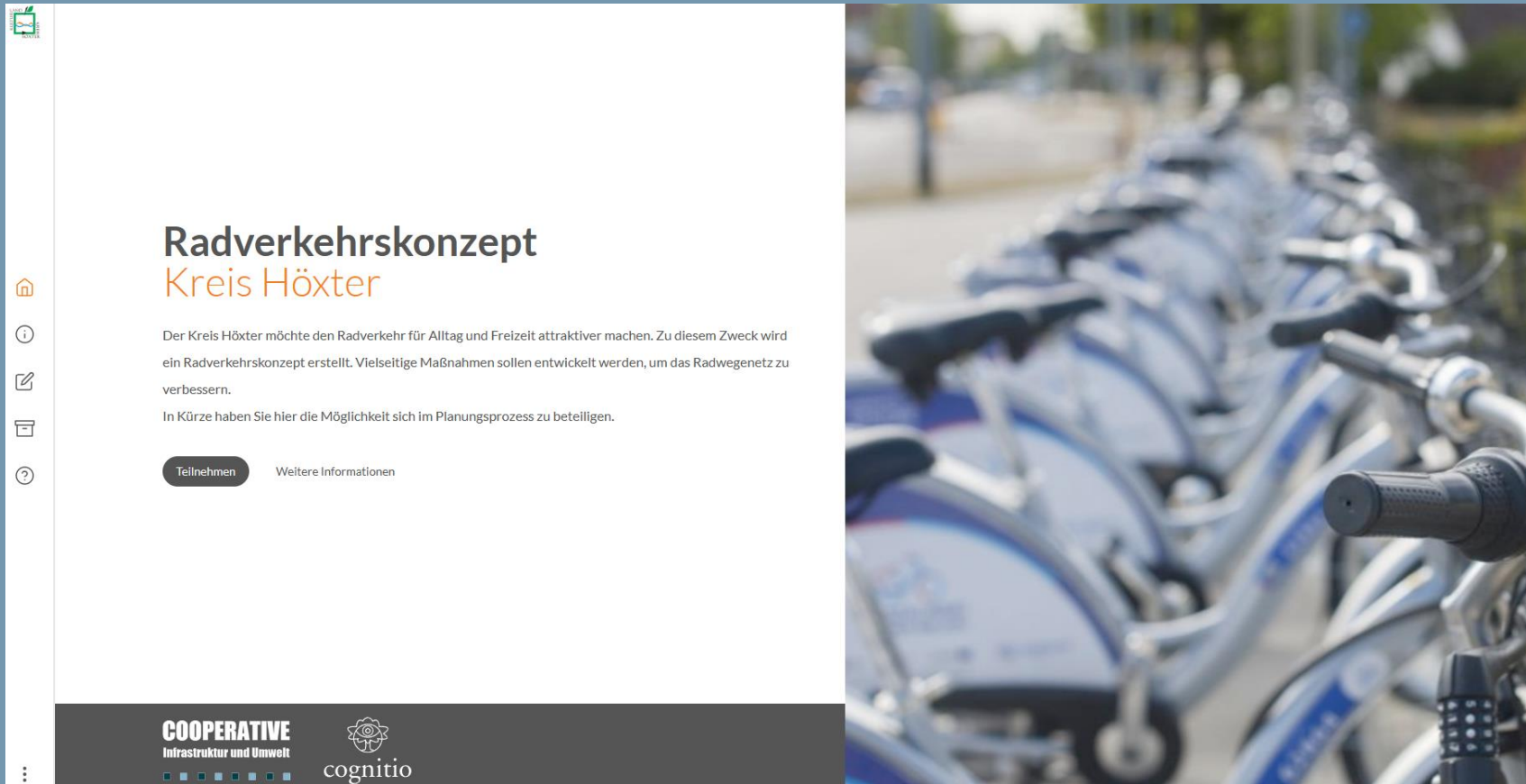
Agenda

1. Begrüßung durch Landrat Michael Stickeln
2. Vorstellung des Projektes
3. Zielnetzentwurf und Maßnahmenentwicklung
4. Beteiligungsformat
5. Bike & Ride - Analyse
6. Leitbild
7. Weiteres Vorgehen
8. Sonstiges



Bürger*innenbeteiligung

- <https://www.radfahren-kreis-hoexter.de/>



Radverkehrskonzept
Kreis Höxter

Der Kreis Höxter möchte den Radverkehr für Alltag und Freizeit attraktiver machen. Zu diesem Zweck wird ein Radverkehrskonzept erstellt. Vielseitige Maßnahmen sollen entwickelt werden, um das Radwegenetz zu verbessern.

In Kürze haben Sie hier die Möglichkeit sich im Planungsprozess zu beteiligen.

[Teilnehmen](#) [Weitere Informationen](#)

COOPERATIVE
Infrastruktur und Umwelt

cognitio

Agenda

1. Begrüßung durch Landrat Michael Stickeln
2. Vorstellung des Projektes
3. Zielnetzentwurf und Maßnahmenentwicklung
4. Beteiligungsformat
5. Bike & Ride - Analyse
6. Leitbild
7. Weiteres Vorgehen
8. Sonstiges


Bike + Ride - Analyse

- Sämtliche Bahnhöfe und wichtige Busbahnhöfe wurden erhoben und anhand bestimmter Qualitätsstandards bewertet
- Anschließend wurden Empfehlungen ausgesprochen
- Auf Projektwebseite zur Verfügung gestellt

Bewertung
 Grün: kein/geringfügiger Anpassungsbedarf
 Gelb: mittlerer Handlungsbedarf
 Rot: unbedingter Handlungsbedarf

BAD AROLSEN

BESCHREIBUNG

Lageplan   Luftbild mit Standort der Fahrradabstellanlage (gelb)

Adresse   Fotos

Standort
 Verortung der Fahrradabstellanlagen auf dem Bahnhofsgelände

Bestandsaufnahme	Bewertung und Empfehlung
<ul style="list-style-type: none"> gegenüber des Bahnhofsgebäudes, ca. 50 m zum Bahnsteig (1) in separat zugänglichem Raum des Bahnhofsgebäudes direkt am Bahnsteig (2) 	<ul style="list-style-type: none"> relativ weiter Weg zwischen Abstellanlage und Bahnsteig (1) Abstellfläche mit Überdachung und Platz für Sonderfahrräder nördlich des Bahnhofsgebäudes ergänzen (1)

EINBINDUNG INS UMFELD

Bestandsaufnahme	Bewertung und Empfehlung
<ul style="list-style-type: none"> Endpunkt der Radroute Diemelsee Kultour Start- und Endpunkt des Rundradwegs Bad Arolsen Einbindung in Alltagsradverkehrsnetz Keine Wegweisung direkt am Bahnhof 	<ul style="list-style-type: none"> Wegweisung bis zum Bahnhof vervollständigen

DIMENSIONIERUNG

Bestandsaufnahme	Bewertung und Empfehlung
<ul style="list-style-type: none"> 6 Fahrradbügel mit 1 m Seitenabstand (1) Länge der Abstellfläche abgegrenzt durch Überdachung: ca. 2 m (1) ca. 20 m² Abstellraum mit einfachen Vorderradhaltern (2) Auslastung zum Zeitpunkt der Begehung ca. 40% (1) bzw. ca. 70% (2) 	<ul style="list-style-type: none"> Seitenabstand etwas zu schmal (erforderlicher Seitenabstand 1,2 m), keine Anpassung empfohlen (1) Abstellfläche zu kurz für Sonderfahrräder (erforderliche Länge für Sonderfahrräder 2,75 m), Anpassung bei Erneuerung empfohlen (1) Anzahl der Fahrradabstellanlagen ausreichend (1) und (2)

AUSSTATTUNG

Bestandsaufnahme	Bewertung und Empfehlung
<ul style="list-style-type: none"> Indirekte Beleuchtung über Straßenlaternen, Überdachung (1) Abgeschlossener Raum, Zugang von 5:45 bis 16:00 Uhr (2) 	<ul style="list-style-type: none"> Überdachung zu kurz für Sonderfahrräder, Anpassung bei Erneuerung empfohlen (1) Zugang für Sonderfahrräder nicht möglich (2) Zeitliche Zugangsbeschränkung aufgrund Öffnungszeiten, in Abstimmung mit Anbieter Schlüsselkarten für Dauernutzer einführen (2)

ERGÄNZENDE EINRICHTUNGEN

Bestandsaufnahme	Bewertung und Empfehlung
<ul style="list-style-type: none"> Keine ergänzenden Einrichtungen vorhanden 	<ul style="list-style-type: none"> Keine ergänzenden Einrichtungen

Bestandsaufnahme Bewertung und Empfehlung

Dimensionierung
 Anzahl und Aufbau der Fahrradabstellanlagen

Ergänzende Einrichtungen
 z.B. Schließfächer, Ladestationen, fahrradtaugliche Aufzüge

Einbindung ins Umfeld
 Anschluss an Radrouten

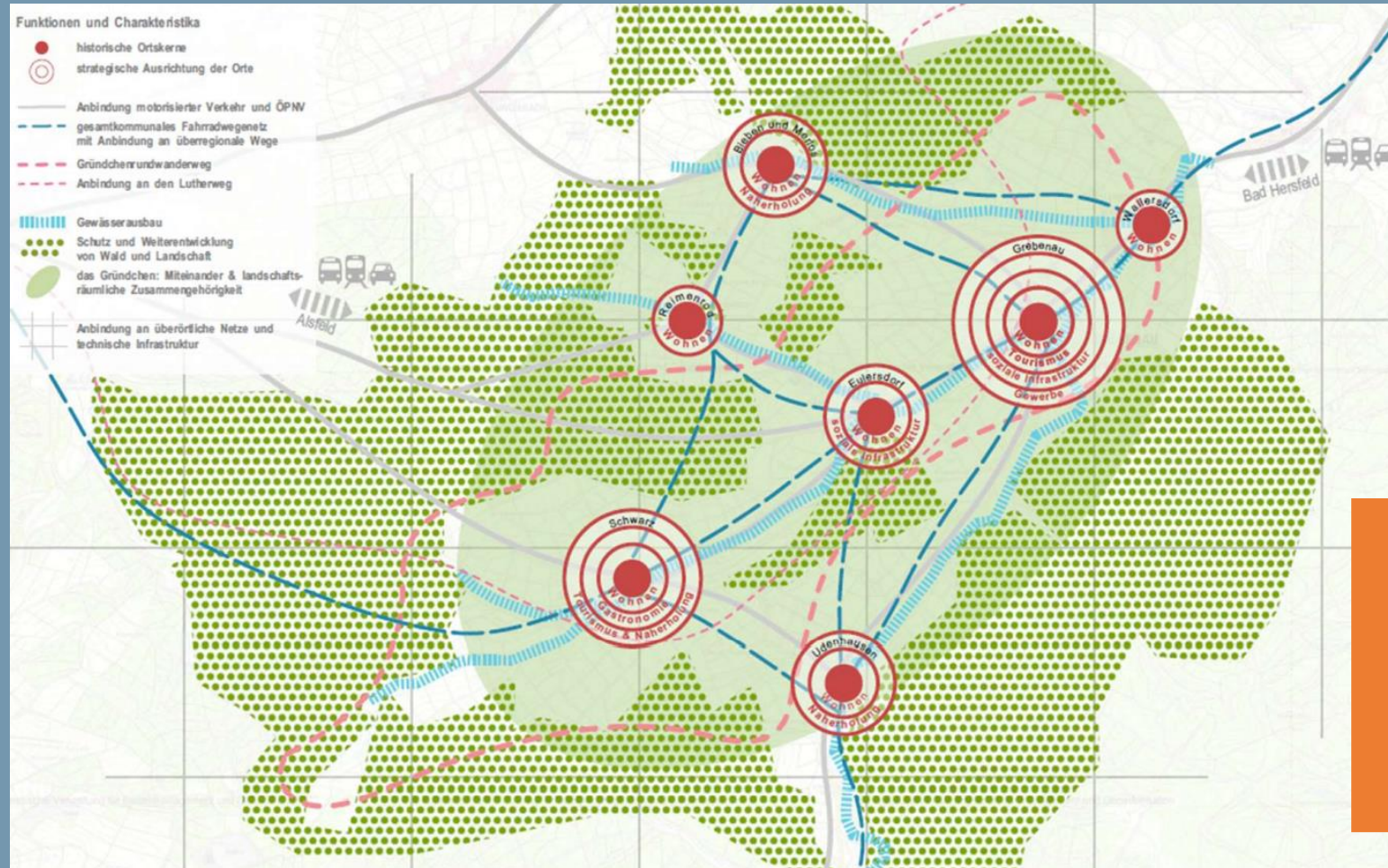
Ausstattung
 z.B. Überdachung, Beleuchtung

Agenda

1. Begrüßung durch Landrat Michael Stickeln
2. Vorstellung des Projektes
3. Zielnetzentwurf und Maßnahmenentwicklung
4. Beteiligungsformat
5. Bike & Ride - Analyse
6. Leitbild
7. Weiteres Vorgehen
8. Sonstiges



Leitbild



- 1 Slogan
- 2 Visualisierung
- 3 (Beschreibung)

Erste Ideen für RVK Kreis Höxter:
„Willkommen im (Rad)Kulturland“
„Mit Pedalen in die Berge“
„Vom Kulturland zur Alltagsradkultur“
„Die Region plus X“

Leitbild

Gemeinsam abgestimmtes Zielsystem für das Radnetz OWL

Zielebenen					
Strategisches Ziel der REGIONALE	Die Neue Mobilität in OstWestfalen-Lippe				
Wirkungsziele	Beitrag zum Klima- und Umweltschutz		Bedarfsgerechte Anpassung, Ergänzung und effizientere Nutzung der Verkehrsinfrastruktur		Veränderung der Mobilitätsgewohnheiten zu einer nachhaltigeren Verkehrsmittelwahl
Oberziele des Radnetzes	Aufbau eines hochwertigen Radnetzes für den Alltagsverkehr		Attraktive Fahrraderreichbarkeit in OstWestfalenLippe		Steigerung der Verkehrssicherheit
Ergebnisziele	Einstimmig beschlossenes Alltagsradverkehrsnetz	Ertüchtigung und Ausbau der Radwegeinfrastruktur	Ausbau der Multi- und Intermodalität	Erweiterung der Service- und Informationsangebote	Evaluierungskonzept
	Direkte und attraktive Hauptrouten	Sichere und schnelle Wegeführung	Schaffung von Mobilitätsangeboten	Stärkung der Elektromobilität	Konzept für Zählstellen
Vorgehensziele	Anbindung der Nachbarkommunen außerhalb OWL	Schließung der Netzlücken	Verkehrsträger des Umweltverbundes fördern	Förderung digital unterstützender Dienstleistungen	Nennung von Kennziffern zur Ermittlung und Fortschreibung
	Gute Erreichbarkeit von wichtigen Zielen im Alltagsverkehr	Unfall schwere senken	Ausbau B + R und P + R	Unterstützung innovativer Lösungen	

Leitbild



Unsere acht zentralen Leitbildaspekte

- Mehr Lebensqualität in der Stadt: Wir wollen unsere Städte durch optimale Bedingungen für Nahmobilität, Nahversorgung und Naherholung attraktiver machen.
- Mehr Bewegungsqualität auf kurzen Wegen: Wir wollen für Radfahren und Zufußgehen sowie die "neuen" Verkehrsteilnehmer/-innen (Inliner/-innen, Kickboarder/-innen, Skater/-innen u.Ä.) attraktive, sichere und barrierefreie Bewegungs- und Aufenthaltsräume schaffen.
- Mehr Partnerschaft der Verkehrsteilnehmer/-innen: Wir sehen Nahmobilität (Radfahren und Zufußgehen) als integralen Bestandteil des Gesamtverkehrssystems, gleichberechtigt neben den anderen Verkehrsträgern.
- Mehr Gesundheit durch mehr Bewegungsqualität: Wir wollen die Lust an der individuellen Bewegung in Alltag und Freizeit steigern - für die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Bürger, insbesondere unserer Kinder, Seniorinnen und Senioren.
- Mehr Gewinn für Wirtschaft, Tourismus und Umwelt: Die AGFS will die Voraussetzungen für einen Ausbau der - auch mittelbar - fahrradbezogenen Wirtschaftsbereiche schaffen, die einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung von Wirtschaft und Umwelt leisten.
- Mehr System in der Nahmobilität: Nahmobilität muss als ein komplexes Gesamtsystem verstanden werden: Infrastruktur, Service und Kommunikation bilden dabei die tragenden Säulen.
- Mehr Verkehrssicherheit für alle! Unsere Arbeit soll vor allem mehr Sicherheit für die nicht motorisierten Verkehrsteilnehmer - insbesondere unsere Kinder - schaffen.
- Mehr Nahmobilität im Modal Split: Wir wollen den Radverkehrsanteil in den Städten auf durchschnittlich 25% und den Modal-Split-Anteil des nicht motorisierten Individualverkehrs - im Sinne der angestrebten Nahmobilität - auf über 60% steigern.

Agenda

1. Begrüßung durch Landrat Michael Stickeln
2. Vorstellung des Projektes
3. Zielnetzentwurf und Maßnahmenentwicklung
4. Beteiligungsformat
5. Bike & Ride - Analyse
6. Leitbild
7. Weiteres Vorgehen
8. Sonstiges



Weiteres Vorgehen

- Bürger*innenbeteiligung 22.11.2023 – 22.12.2023
 - Einarbeitung der Rückmeldung bis Mitte Januar 2024
- Nächste AK-Sitzung Ende Januar 2024
- Politischer Beschluss im Frühjahr 2024
- Abschlussveranstaltung Frühsommer 2024
- Erste Umsetzung des Konzeptes

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

- Sonstiges?